

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 9: **Schultheater - Schulspiel : Theaterpädagogik**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autorinnen und Autoren



Alfons Müller-Marzohl

Dr. phil., geboren 1923 in Flüelen. Studium der Germanistik, Geschichte und Pädagogik in Freiburg und Zürich. Lehrtätigkeit, u.a. 1954 bis 1965 an der Kantonschule Luzern. 1969–1980 Leiter der Arbeitsstelle für Bildungsfragen der Schweizer Katholiken. 1980–1987 Direktionsmitglied des Instituts für Programmierten Unterricht in Luzern. Von 1963 bis 1983 Nationalrat. Ausführlichere Angaben in «schweizer schule» 2/93. Adresse: Obergütschhalde 15, 6003 Luzern.



Felix Rellstab

geb. 1924 in Wädenswil. Studium der Philosophie, Psychologie, Logopädie in Zürich. Ausbildung zum Schauspieler und Regisseur. Ab 1959 Dozent Sprecherziehung, Grundausbildung, Theorie, 1960–91 Direktor der Schauspiel-Akademie Zürich, dort 1970 Einführung der Regie- und 1973 der Theaterpädagogik-Ausbildung. 1965–71

Direktor «Theater am Neumarkt» Zürich. Ab 1979 Theater im Schulhaus, 1987 Mitgründer Kitz – Junges Theater. Seit 1992 Gastdozent in Dramatiker-Werkstätten und für Fortbildung in der BRD, I, CH. Adresse: Rigistrasse 026, 8006 Zürich.



Tobias Sonderegger

geboren 1948 in Zürich. Matura in Luzern. Ausbildung zum Primarlehrer in Zürich, anschliessend 2 Jahre Schulpraxis. Besuch der Schauspielakademie Zürich, Abschluss in Theaterpädagogik. Arbeitet zur Zeit freiberuflich als Lehrer (Stellvertretungen) und in verschiedenen Theaterprojekten. Vielfältige Praxis im Bereich Schultheater, u. a. Leiter der Beratungsstelle für das Schulspiel (1978–82). Verschiedene Theaterprojekte im Auftrag des Schulamtes der Stadt Zürich. Adresse: Alte Hedingerstrasse 5, 8910 Affoltern a. A.



Fritz Franz Vogel

Journalist und Fotograf, geboren 1957 in Luzern. Redigiert eine Zeitschrift im Bereich Schultheater und eine im Bereich Hauspflege. Umfassende fotografische Dokumentationen von freiem Theaterschaffen in der Schweiz. Herausgabe von diversen Büchern im Kontext Alphabet und Erotica. Adresse: Einsiedlerstrasse 34, 8820 Wädenswil.



Peter Wanzenried

Dr. phil. I, geboren 1943, Professor für Pädagogik, Psychologie und Allgemeine Didaktik am Seminar für Pädagogische Grundausbildung in Zürich. Nach der Tätigkeit als Primarlehrer von 1964–1969, Studium und Assistenz an der Universität Zürich. Seit 1973 in der Lehrerbildung tätig. 1987–1991 in der Projektleitung zur Lehrplanrevision im Kanton Zürich. Vielfältige eigene Erfahrungen in Bewegungs- und Theaterimprovisation. 1991 Fellow am Lesley College in Cam-

bridge, USA. Seither Leiter des Projektes «Ausdruckspädagogik» in Verbindung mit dieser Hochschule und dem Institut für selbständige interdisziplinäre Studien (ISIS) in Zürich. Adresse: Seminar für Pädagogische Grundausbildung, Rämistrasse 59, 8001 Zürich.



Franziska Zeller

geboren 1949 in Zürich. Matura und Ausbildung zur Primarlehrerin in Zürich, anschliessend einige Jahre Schulpraxis. 1976 Heirat, Mutter von zwei Kindern. Seit Jahren in irgendeiner Form mit dem Theaterspiel in Verbindung: 1972–76 Mimenschule Ilg in Zürich, eigenes Stabpuppenspieltheater, Ausbildung zur Maskenbildnerin, Erarbeitung von verschiedenen Schultheatern. 1990–92 Weiterbildung in kunstorientierter Ausdruckstherapie 1. Teil (ISIS). Seit 1.1.93 Anstellung als Ausdruckstherapeutin im Heim für Jugendliche «Albisbrunn» in Hausen ZH. Adresse: Schauenberg, 8932 Mettmenstetten.